



## Ausbildungsprogramm

### Voraussetzungen zur huforthopädischen Ausbildung

Die Huforthopädie kann in hohem Maße die Lebensqualität des Lebewesens Pferd verbessern. Falsch angewandt, kann sich die Wirkung der Hufbearbeitung jedoch sehr schnell ins Gegenteil umkehren.

Der angehende Huforthopäde sollte daher einige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung mitbringen:

- Eine positive Grundeinstellung zu Pferden
- Grundlegende Erfahrung im Umgang mit Pferden
- Den festen Willen einen erfüllenden aber auch anspruchsvollen Beruf erlernen zu wollen

Weitere etwaige berufliche Voraussetzungen gibt es nicht. Es sind auch keine anatomischen oder praktischen Erfahrungen notwendig, um den Beruf des Huforthopäden zu erlernen.

Sämtliche im Lehrplan erwähnten Themen werden ausführlich und wiederholt unterrichtet. Es ist daher keinerlei Vorwissen hierzu notwendig.

---

### Tierschutz

Der Tierschutz genießt oberste Priorität. Daher ist es uns ein Anliegen, dass sich nur bestens ausgebildete Fachkräfte mit der Arbeit am Pferdehuf befassen.

Auch wenn die Ausbildung nicht immer einfach sein wird, so können Sie doch sicher sein nach bestandener Abschlussprüfung über die Qualifikation zu verfügen, diesem Anspruch gerecht zu werden.

---

### Ausbildungsdauer / Theoretische und praktische Unterrichtsmodule

Die Ausbildung besteht aus mindestens 13 Wochenendmodulen, aufgeteilt in jeweils einen Theorie- und einen Praxistag. Die zeitlichen Abstände zwischen den Modulen liegen üblicherweise bei 4 Wochen. Je nach Terminlage kann auch davon abgewichen werden.

Je nach Ausbildungsstand kann die Ausbildungszeit um zwei Module auf 15 Wochenenden verlängert werden.

Das theoretische Wissen wird anhand von Präparaten und Bildmaterial vermittelt.

Die einzelnen Lehrfächer können je nach vorliegendem Beispielmateriale nicht immer klar abgegrenzt werden, so dass themenübergreifend unterrichtet wird. Der Schwerpunkt auf bestimmte Lehrfächer/Themen ist jedoch jederzeit gegeben.

An den Praxistagen werden die handwerklichen Fertigkeiten vermittelt, um die theoretischen Kenntnisse anwenden zu können. Es werden kleine Gruppen an den Pferden gebildet, um eine bestmögliche Betreuung zu ermöglichen.

---

### Zwischenprüfung

Während des 11. Moduls (Änderungen im Ablauf vorbehalten) findet eine ca. vierstündige Zwischenprüfung statt. Sie dient als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und um etwaige Defizite frühzeitig aufzuzeigen.



## Ausbildungsprogramm

### Abschlussprüfung

Um an der Abschlussprüfung teilzunehmen zu können, müssen mindestens 13 Unterrichtsmodule besucht werden. Die Abschlussprüfung untergliedert sich in 3 Bereiche:

#### Prüfungsdurchführung am Ende der Ausbildung

Die Abschlussprüfung ist in drei Prüfungsabschnitte eingeteilt:

##### **schriftliche Abschlussprüfung**

- schriftliche Hufbefundung anhand einer Bilderserie
- Fragenkatalog bestehend aus mindestens 10 Fragen

##### **mündliche Abschlussprüfung**

- Neben allgemeinen Fragen zur Huforthopädie liegt hier der Schwerpunkt auf praxisnahen Problemstellungen, die sich in der Kundenberatung und Kundenbetreuung ergeben. Es wird geprüft ob der Prüfungsteilnehmer die nötige fachliche und soziale Kompetenz hat, um Kunden betreuen zu können.

##### **praktische Abschlussprüfung**

- Abnahme der Hufbefundung direkt am Pferd (vor der Hufbearbeitung). Geprüft wird dabei, ob die Problemstellung des Hufes erkannt wird und die richtigen Schlüsse zur Situationsverbesserung (Bearbeitungsziel) gezogen werden.
- Bearbeitung zweier Hufe in einer der Hufsituation angemessenen vorgegebenen Zeit. Geprüft werden die korrekte Umsetzung der huforthopädischen Bearbeitungsschritte. Beide bearbeiteten Hufe müssen die Bedingungen für einen huforthopädisch korrekt bearbeiteten Huf erfüllen.

Zusätzlich zu den 13 Unterrichtsmodulen muss das im folgenden beschriebene Berichtsheft vorliegen, um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden.

---

### Berichtsheft

Parallel zur Ausbildung muss der Ausbildungsteilnehmer ein Berichtsheft führen, in dem zwei Fallbeispiele (von unterschiedlichen Pferden) dokumentiert werden.

Der Zeitraum der Dokumentation erstreckt sich über ca. 4 Monate jedoch mindestens 16 Wochen.

Hierzu reicht die Dokumentation von jeweils einem Huf. Die genauen Vorgaben zu dem Berichtsheft werden anhand einer Vorlage bekannt gegeben.



## Ausbildungsprogramm

### Ausbildungskosten

Die Kosten der Ausbildung teilen sich auf wie folgt:

<b>Ausbildungstag Theorie</b>	<b>135 €</b>
<b>Ausbildungstag Praxis</b>	<b>135 €</b>
<b>Prüfungsgebühr</b>	
<b>Abschlussprüfung</b>	<b>250 €</b>

- Sämtliche Lernskripte / Lernunterlagen sind in der Ausbildungsgebühr enthalten, es entstehen keine Zusatzkosten.
- Für die Zwischenprüfung fallen ebenso keine gesonderten Kosten an, sie sind in der Modulgebühr enthalten.

Die Gesamtkosten (Ausbildungsgebühr bei 13 Modulen plus Prüfungsgebühr Abschlussprüfung) betragen 3760€.

---

### Fortbildung und Austausch mit Kollegen nach der Ausbildung

Nach bestandener Abschlussprüfung besteht die Möglichkeit am Fortbildungsprogramm des Ausbildungszentrums für Huforthopädie teilzunehmen. Dadurch wird das in der Ausbildung erlernte Wissen vertieft und gefestigt.

Das Fortbildungsprogramm bietet:

- Mehrere Fortbildungen jährlich
- Eintrag im barhuf.com Huforthopädenregister
- Austausch mit Kollegen auch außerhalb der Fortbildungen
- Unterstützung bei besonders schwierigen Fällen
- Persönliche Auflistung im barhuf.com© Huforthopädenregister